



0. 55729

**SIEBEN
DEUTSCHE VOLKSLIEDER**

aus dem 16. u. 17. Jahrhundert

für

gemischten Chor a capella

oder mit Klavierbegleitung

von

E. N. v. REZNICEK

Neue Folge

Deutscher
Musikverlag
Berlin

MUSIKVERLAG
RICHARD BIRNBACH
BERLIN

1.
Unter der Linde
1540

Es steht ein Lind in jenem Thal,
Ist oben breit und unten schmal,
Darauf da sitzt Frau Nachtigall
Und andre Vöglein in dem Wald.

»Sing an, sing an, Frau Nachtigall,
Du kleines Vöglein vor dem Wald!
Sing an, sing an, du schönes mein Lieb!
Wir beide müßen uns scheiden hie.«

Er nahm sein Rößlein bei dem Zaum,
Er führts mal unter den Lindenbaum,
Sie half ihm in den Sattel so tief,
»Wann kommst herwieder, du schönes mein Lieb?«

»Wenn es geht gegen den Sommer,
Will ich herwieder kommen,
Wenn alle Bäume tragen Laub,
Wann kommst herwieder, du schönes mein Lieb?«

R. B. 2794

Sieben deutsche Volkslieder

aus dem 16. und 17. Jahrhundert

Aufführungsrecht
vorbehalten

1 Unter der Linde

1540

E. N. v. Reznicek

Moderato (nicht schleppen)

Sopran
Alt
Tenor
Baß

Es steht ein Lind in je - nem

Klavier

Moderato (nicht schleppen)

p espress. *p* *p legato sempre*

Thal, ist o - ben breit und un - ten schmal, da - rauf da sitzt Frau Nach - ti -

Thal, ist o - ben breit und un - ten schmal, da - rauf da sitzt Frau Nach - ti -

gall und andre Vög - - lein in dem Wald. "Sing an, sing an, Frau

gall und andre Vög - - lein in dem Wald. "Sing an, sing an, Frau

pp cresc. *pp cresc.* *pp cresc.*

*) Bei Aufführungen a capella werden alle Vor-, Nach- und Zwischenspiele ausgelassen.
Copyright MCMXXXVI by Richard Birnbach, Berlin SW 68
R. B. 2794

Nach - ti - gall, du klei - nes Vög - lein vor - dem Wald! Sing an, sing an, du schönes mein
 Nach - ti - gall,
 Nach - ti - gall, du klei - nes Vög - lein vor - dem Wald! Sing an, sing an, du schönes mein
 "Du klei - nes Vög - lein vor dem Wald!"

Lieb! Wir bei - de müs - sen uns scheiden hie." Er nahm sein Röss - lein bei dem Zaum,
 Lieb! Wir bei - de müs - sen uns scheiden hie." Er nahm sein Röss - lein bei dem Zaum,
 Lieb! Wir bei - de müs - sen uns scheiden hie." Er nahm sein Röss - lein bei dem Zaum,

er führts mal un - ter den Lin - den - baum, sie half - ihm in den Sat - tel so tief:
 er führts mal un - ter den Lin - den - baum, sie half - ihm in den Sat - tel so tief:
 er führts mal un - ter den Lin - den - baum, sie half - ihm in den Sat - tel so tief:

Wann kommst du her - wie - der, du schönes mein Lieb?" Wann es geht ge - gen den Som - mer,
 Wann kommst du her - wie - der, du schönes mein Lieb?" Wann es geht ge - gen den Som - mer,
 Wann kommst du her - wie - der, du schönes mein Lieb?" Wann es geht ge - gen den Som - mer,

will ich her - wie - der Korn - - men; wenn al - le Bäu - me tra - gen Laub,
 will ich her - wie - der Korn - - men; wenn al - le Bäu - me tra - gen Laub,
 will ich her - wie - der Korn - - men; wenn al - le Bäu - me tra - gen Laub,

wann kommst her - wie - der du schönes mein Lieb?"
 wann kommst her - wie - der du schönes mein Lieb?"
 wann kommst her - wie - der du schönes mein Lieb?"

2.
Martinsgans (Kanon)
1400

Martein, lieber Herre,
Nun laßt uns fröhlich sein,
Heint zu deinen Ehren
Und mach den Willen dein!

Die Gäns sollst du uns mehren,
Und auch kühlen Wein,
Gesotten und gebraten
Sie müssen alle sein.

Sorge für die Martinsgans
1540

O lieber Hans
Versorg dein Gans,
Laß sie kein Hunger leiden!
Du weißt die Weis,
Daß sie ihr Speis
Zu keiner Zeit will meiden
Gib ihr volllauf,
Daß sie nit lauf
In fremde Häuser naschen.
Läßt du sie frei,
Ist Sorg dabei:
Der Wolf möcht sie erhaschen.

2.
Martins-Gans (Kanon)

1400

Allegretto moderato

Sopran
Alt
Tenor
Baß

Martein, nun laßt, laßt uns
Martein, lie-ber Her-re, nun laßt uns fröh-lich
Martein, nun laßt
Mar-tein, lie-ber Her-re, nun laßt uns nun laßt uns fröh-

Klavier

Allegretto moderato

pesante

fröh-lich sein heint zu dei-nen Eh-ren! *cresc.*
sein heint zu dei-nen Eh-ren und durch den Wil-len dein! Die
laßt uns fröh-lich sein lie-ber Her-re!
lich sein heint zu dei-nen Eh-ren und durch den Wil-len dein!
Die Gäns sollst du uns meh-ren und auch den küh-ten Wein, *cresc.*
Gäns sollst du uns meh-ren, und auch küh-ten Wein, ge-sot-ten und ge-bra-ten sie *cresc.*
Die Gäns sollst du uns meh-ten und den küh-ten Wein, und den küh-ten *cresc.*
Die Gäns sollst du uns meh-ten, und auch küh-ten Wein, ge-sot-ten und ge-bra-ten sie *cresc.*

und den kühl-ten Wein. Mar-tein, nun
 mü-ßen al-le sein. Mar-tein, lie-ber Her-re, nun
 len, kühl-ten Wein. Mar-tein, lie-ber
 mü-ßen al-le sein.

f **①**

cresc. scherzando f pesante

laßt, nun laßt uns fröh-lich sein
 laßt, nun laßt uns fröh-lich sein heint zu dei-nen
 Her-re, nun laßt uns fröh-lich sein

p

und durch den Wil-len dein! Die Gäns sollst
 Eh-ren und durch den Wil-len dein, den Wil-len dein! *cresc.* Die Gäns- sollst-
 Die Gäns sollst du uns
 heint zu dei-nen Eh-ren! Die

p cresc.

du uns meh-ren und auch kühl-ten Wein, ge-sot-ten und ge-
 du uns meh-ren und auch kühl-ten Wein, ge-sot-ten und ge-
 meh-ren und auch kühl-ten Wein, ge-sot-ten und ge-
 du uns meh-ren und auch kühl-ten Wein, ge-sot-ten und ge-

f p

bra-tern sie mü-ßen al-le sein.
 bra-tern sie mü-ßen al-le sein.
 bra-tern sie mü-ßen al-le sein. Mar-tein, lie-ber

cresc. f **②**

cresc. scherzando f pesante

Mar-tein, lie-ber Her-re, nun laßt uns fröh-lich sein
 Mar-tein, nun laßt,
 Her-re, nun laßt uns fröh-lich sein
 Mar-tein, lie-ber Her-re, nun laßt uns fröh-lich sein

f

p heint zu dei - nen Eh - ren und durch den Wil - len dein! Die *cresc.*
p heint zu dei - nen Eh - ren und durch den Wil - len dein! Die *cresc.*
p heint zu dei - nen Eh - ren und durch den Wil - len dein! Die *cresc.*
p heint zu dei - nen Eh - ren und durch den Wil - len dein! Die *cresc.*

f Gans sollst du uns meh - ren und auch küh - len Wein, ge - sof - ten und ge - *p*
cresc. küh - len Wein, ge - sof - ten und ge - *p*
 Die Gans sollst du uns meh - ren und auch küh - len Wein, ge - *p*
 Gans sollst du uns meh - ren und auch küh - len Wein, ge - sof - ten und ge - *p*

cresc. bra - ten sie mü - ßen al - le sein. *Fine* ③
cresc. bra - ten sie mü - ßen al - le sein. *Fine*
cresc. bra - ten sie mü - ßen al - le sein. *Fine*
cresc. bra - ten sie mü - ßen al - le sein. *Fine*
cresc. bra - ten *Fine* ③
cresc. scherzando *f* *Fine*

Sorge für die Martinsgans

1540

Maestoso (mit komischer Feierlichkeit) *più f*
 O lie - ber Hans, ver - sorg den Gans, laß sie kein Hun - ger lei - den! Du weißt die *più f*
 O lie - ber Hans, ver - sorg den Gans, laß sie kein Hun - ger lei - den! Du weißt die *più f*

Maestoso (mit komischer Feierlichkeit) *più pesante*

p Weis, daß sie ihr Speis in kei - ner Zeit will mei - den. Gib ihr voll auf, daß sie mit laß in *p*
 Weis, daß sie ihr Speis in kei - ner Zeit will mei - den. Gib ihr voll auf, daß sie mit laß in *p*

pp fremde Häuser na - - - schen. Laßt du sie frei, ist Sorg - da - - bei: der Wolf möcht sie er - ha - - - schen. *cresc.* *ritard.* *f*
 fremde Häu - ser na - - - schen. Laßt du sie frei, ist Sorg - da - - bei: der Wolf möcht sie er - ha - - - schen. *pp* *cresc.* *ritard.* *f*
 fremde Häu - ser na - - - schen. Laßt du sie frei, ist Sorg - da - - bei: der Wolf möcht sie er - ha - - - schen. *pp* *cresc.* *ritard.* *f*

Dal Segno al Fine

3.
Winterrosen
1535

Es wollt ein Mägdlein Wasser holt
Aus einem kühlen Bronnen,
Ein schneeweiß Hemdlein hält sie an,
Dadurch schien ihr die Sonnen.

»Gott grüß euch, zartes Jungfräulein!
Was steht ihr hier alleine?
Wollt ihr dies Jahr mein Schlafbuhl sein,
So ziehet mit mir heime.«

»Und einer Schlafbuhl bin ich nicht,
Ihr bringt mir den drei Rosen,
Die dies Jahr sind gebrochen ab.
Wol zwischen Weihnacht und Ostern.«

R. B. 2794

3.
Winterrosen
1535

Andante simplice *p espress.*

Sopran
Alt
Tenor
Baß

Es wollt ein Mägdlein Was-ser hol-naus ei - - nem küh-len

p espress. *p espress.* *fp* *fp*

Es wollt ein Mägdlein Was-serhol-naus ei - - nem küh-len

p espress. *fp*

Andante simplice

Klavier

p *p espress. legato sempre* *fp*

p *pp* *p* *p* *pp*

Bron - nen, ein schneeweiß Hemdchen hält sie an,

p *pp* *p* *p* *pp*

Bron - nen, ein schneeweiß Hemdchen hält sie an,

p *pp* *p* *pp*

R. B. 2794

da durch schien ihr die Son - nen. Gott grü ß euch, zar - tes

da durch schien ihr die Son - nen. Gott grü ß euch, zar - tes

Jung - frau - lein! Was steht ihr hier al - lei - - ne? Wollt ihr dies Jahr mein Schlaf - buhl

Jung - frau - lein! Was steht ihr hier al - lei - - ne? Wollt ihr dies Jahr mein Schlaf - buhl

sein, so zie - het mit mir hei - me!

sein, so zie - het mit mir hei - me!

*) Die Pausen müssen auch bei einer Aufführung a capella eingehalten werden.

Und eu - er Schlaf - buhl bin ich nicht, ihr bringt mir denn drei

Und eu - er Schlaf - buhl bin ich nicht, ihr bringt mir denn drei

Ro - - - sen, die dies Jahr sind ge - bro - chen

Ro sen, die dies Jahr sind ge - bro - chen

ab, wohl zwi - schen Weih - nacht und O - stern."

ab, wohl zwi - schen Weih - nacht und O - stern."

4.

Der Schäfer von Neustadt

1490

Der Schäfer von der neuen Stadt
 Der hat mein Tochter gar geren.
 Ich hab sie ihm dick und viel verseit,
 Ich mein ich will sie ihm geben.
 Nun hab dir mein Tochter,
 Ich gib dir mein Tochter:
 Dies singen die Schäfer alle

Ringeltanz

1550

Heint hebt sich an ein Abendanz,
 Ei ja! des freuet sich mein Herze ganz
 Wollt ihr hörn ein neu's Gedicht?
 Das singen wir euch mit Freuden,
 Was Gott an uns hat angericht,
 Das singen wir euch
 Und springen auf mit Freuden.

Dudelsack

1600.

Ein Sackpfeifer mit seiner Lyr
 Der macht sich fröhlich bei dem Bier.
 Lirum, lirum, ripprrupp,
 Lirum, lirum, lockendei.
 Stoppesack, Stoppesack
 Hat den Voren.

R. B. 2794

4.

Der Schäfer von Neustadt

17

1490

Tempo di valse lento (ganze Takte)

Sopran
 Alt
 Tenor
 Baß

Der Schä-fer von der neu-en Stadt der hat mein
 Der Schä-fer von der neu-en Stadt der hat mein

Klavier
 mf
 f
 p

Tempo di valse lento (ganze Takte)

Toch-ter gar ge - ren. Ich hab sie ihm dick und viel ver-seit, ich mein ich will sie ihm ge - - ben.
 Toch-ter gar ge - ren. Ich hab sie ihm dick und viel ver-seit, ich mein ich will sie ihm ge - - ben.

Nun hab dir mein Toch-ter: Dies sin-gen die Schä-fer al - le.
 Ich gib dir mein Tochter: Dies sin-gendie Schä-fer al - le.

mf espress.
 p cresc.
 f
 f espress.
 p cresc.
 f
 p cresc.
 f

R. B. 2794

Ringeltanz

1550

② *p espress.* *mf*
 Heint hebt sich an ein A - bend - tanz, ein A - bend - tanz, ei
p espress. *mf*
 Heint hebt sich an ein A - bend - tanz, ein A - bend - tanz, ei
p espress. *mf*
 Heint hebt sich an ein A - bend - tanz, ein A - bend - tanz, ei

② *p espress.* *mf*

cresc. *f*
 ja, — ei ja! es freu - et sich mein Her - - ze, mein Her - ze ganz. —
cresc. *cresc.* *f*
 ja, — ei ja! es freu - et sich mein Her - - ze, mein Her - ze ganz. —
cresc.

cresc. *f*

③ *ff pesante*
 Wollt ihr hörn ein neu's Ge - dicht? das singen wir euch mit Freu - den, was Gott an
ff pesante *ff pesante*
 Wollt ihr hörn ein neu's Ge - dicht? das singen wir euch mit Freu - den, was Gott an
ff pesante

③ *ff pesante*

uns hat an - ge - richt, das sin - gen wir euch und springen auf mit Freu - den. —
 uns hat an - ge - richt, das sin - gen wir euch und springen auf mit Freu - den. —

Dudelsack

1600

④ *L'istesso tempo* (*d wie früher die d*) *p*
 Ein Sack - pfei - fer mit sei - ner Lyr der
 Ein Sack - pfei - fer mit sei - ner Lyr
 Ein Sack - pfei - fer mit sei - ner Lyr

④ *L'istesso tempo* (*d wie früher die d*) *p*
 Li - - rum, Stopp - - - sack, li - - - rum,
espress. *p*

macht sich fröh - lich bei dem Bier. Li - rum, li - - rum, —
 der macht sich fröh - lich bei dem Bier. Li - - - -
 der macht sich fröh - lich bei dem Bier. Li - rum, li - - rum, —
 Stopp - - - - sack, li - - - rum, Stopp - - - -

f

dimin. *p* **5** *f*

li - rum li - rum li - rum, rip - rup, li - rum li - rum lok - ken - dei, Stop - pe - sack,

dimin. *p* *f*

li - rum li - rum li - rum, rip - rup, Stop - pe - sack,

dimin. *p* *f*

li - rum li - rum li - rum, rip - rup, li - rum li - rum, lok - ken - dei,

sack, li - - - rum, rip - - - rup, li - - -

dimin. *p* 1. *p* 2.

Stop - pe - sack, Stop - pe - sack hat den Vor - an. Ein

dimin. *p* *f*

Stop - pe - sack, Stop - pe - sack hat den Vor - an.

dimin. *p* *pp* *pp*

Stop - pe - sack, Stop - pe - sack hat den Vor - an.

rum, Stopp - - - sack, li - - - rum. rum.

6 Come sopra **) f* *p*

Der Schä - fer von der neu - en Stadt der hat mein

f *p*

Der Schä - fer von der neu - en Stadt der hat mein

6 Come sopra *f* *p*

*) Bei Aufführungen a capella kommt der Auftakt des Chores in den letzten 2/2 Takt.

f *p*

Toch - ter gar ge - ren. Ich hab sie ihm dick und viel ver - zeit, ich mein ich will sie ihm ge - - ben.

f *p*

Toch - ter gar ge - ren. Ich hab sie ihm dick und viel ver - zeit, ich mein ich will sie ihm ge - - ben.

7 *mf espress.* *p cresc.* *f*

Nun hab dir mein Toch - ter: Dies sin - gen die Schä - fer al - le.

f espress. *p cresc.* *f*

Ich gib dir mein Tocht - er. Dies sin - gen die Schä - fer al - le.

7 *mf espress.* *p cresc.* *f*

8 *p* *mf*

Heint hebt sich an ein A - - bend - tanz, ei

p *mf*

Heint hebt sich an ein A - - bend - tanz, ei

Ein A - - bend - tanz, ei

8 *p* *mf*

Heint hebt sich an ein A - - bend - tanz, ein A - - - - - bend - tanz, ei

cresc. *f*
 Je - ei je! des freu-et sich mein Her - - ze, mein Her - ze ganz.
cresc. *f*
 Je - ei je! des freu-et sich mein Her - - ze, mein Her - ze ganz.
cresc. *f*

ff pesante
 Wollt ihr hörrn mein neu's Ge - dicht? das sin-gen wir euch mit Freu - - den, was Gott an
ff pesante
 Wollt ihr hörrn mein neu's Ge - dicht? das sin-gen wir euch mit Freu - - den, was Gott an
ff pesante

uns - hat an - ge - richt, das sin-gen wir euch und springen auf mit Freu - den.
 uns hat an - ge - richt, das sin-gen wir euch und springen auf mit Freu - den.

⑩ Come sopra *p*
 Ein Sack-pfei-fer mit sei-ner Lyr der macht sich fröhlich
 Ein Sack-pfei-fer mit sei-ner Lyr der
 Ein Sack-pfei-fer mit sei-ner Lyr der
 ⑩ Come sopra *p*
 Li - rum, Stopp - - sack, li - - rum Stopp - -

f *dimin.* *p*
 bei dem Bier. Li-rum li - rum - li-rum, li-rum, li - rum, rip - rup,
dimin.
 macht sich fröhlich bei dem Bier. Li - - - rum, li-rum, li - rum, rip - rup,
dimin. *p*
 macht sich fröhlich bei dem Bier. Li-rum li - rum - li-rum li-rum li - rum, rip - rup,
 sack, li - - - rum, Stopp - - - sack; li - - - rum,

dimin. *p*
 li-rum, li-rum lok-ken dei, stop-pe-sack, Stoppe-sack, Stoppe-sack hat den Vor - an. Ein
dimin. *p*
 Stop-pe-sack, Stoppe-sack, Stoppe-sack hat den Vor - an.
dimin. *p*
 li-rum, li-rum, lok-ken-dei, Stoppe-sack, Stoppe-sack hat den Vor - an.
 ri - - - rup, li - - - rum, Stopp - sack, li - rum.

11 Come sopra

an. Der Schä-fer von der neu-en Stadt der hat mein
 an. Der Schä-fer von der neu-en Stadt der hat mein
 an. li - rum, li - rum.

11 Come sopra

Tochter so ge - ren. Dies
 Nun hab dir mein Toch-ter:
 Tochter so ge - ren. Dies
 Ich gib dir mein Toch-ter.

cresc. f mf espress
 sin - gen die Schä - fer al - - le. Nun hab dir mein Toch-ter, ich
 cresc. cresc. f mf espress. espress.
 sin - gen die Schä - fer al - - le. Nun hab dir mein Toch-ter, ich
 cresc. f mf espress.

p cresc. f
 gib dir mein Toch-ter: Dies sin - gen die Schä - fer al - - le.
 p cresc. cresc. f
 gib dir mein Toch-ter: Dies sin - gen die Schä - fer al - - le.

12 Come sopra
 Ein Sack-pfei-fer
 Ein Sack-pfei-fer mit sei-ner Lyr der
 Ein Sack-pfei-fer
 Li - - rum, Stopp - - - sack, Li - - - rum,

p
 mit sei-ner Lyr.
 macht sich fröhlich bei dem Bier.
 mit sei-ner Lyr. li - - rum. pp ppp
 Stopp - - - sack, li - - - rum, li - - - rum.

5.
Wiegenlied
14. Jahrhundert

Den geboren hat ein Magd
Hat der Welt das Leben bracht
Und den bösen Feind verjagt,
Und aller seiner Macht beraubt.
So se soes, soes, soes,
Schlaf mein liebes Kindelein.

Wer gesündigt hat sein Tag
Und thut deßen schwere Klag,
Dem verzeiht das Kindelein,
Weil es gütig wie ein Lämmelein.
So se soes, soes, soes,
Schlaf mein liebes Kindelein.

5.
Wiegenlied
14. Jahrhundert

Adagio *pp* *pp*

Sopran
Alf
Tenor
Baß

Den ge - bo - ren hat ein Magd, hat der Welt das

Den ge - bo - ren hat ein Magd, hat der Welt das

pp *pp* *pp* *pp*

Adagio
pp ligatiss

Klavier

Verschiebung

pp *pp*

Le - ben bracht und den bö - sen Feind ver - jagt, und al - ler sei - ner

Le - ben bracht und den bö - sen Feind ver - jagt, und al - ler sei - ner

pp *pp* *pp* *pp*

ppp *ppp*

Macht be - raubt. So se soes, soes, soes schlaf, mein lie - bes Kin - de - lein.

Macht be - raubt. So se soes, soes, soes schlaf, mein lie - bes Kin - de - lein.

ppp *ppp* *ppp* *ppp*

ppp *ppp*

1

Wer ge - sün - digt hat sein Tag und thut des - sen schwe - re Klag, dem ver -

Wer ge - sün - digt hat sein Tag und thut des - sen schwe - re Klag, dem ver -

zeiht das Kin - de - lein, weil es gü - tig wie ein Läm - me - lein.

zeiht das Kin - de - lein, weil es gü - tig wie ein Läm - me - lein.

2

So se soes, soes, soes schlaf, mein lie - bes Kin - de - lein. —

So se soes, soes, soes schlaf, mein lie - bes Kin - de - lein. —

2

R. B. 2794

6. Wächterlied

1549

»Die Sonne ist verblichen,
Die Stern seind aufgegang,
Die Nacht sie kommt geschlichen,
Frau Nachtigall mit ihrem Gsang.
Der Mond ist aufgegangen, —
Redt sich ein Wächter gut, —
Und welcher hat Verlangen
Und ist mit Lieb umfangen,
Der mach sich bald auf die Fahrt!«

Und das erhört ein Geselle,
Der schrie dem Wächter zu:
»Ach Wächter, traut Geselle,
Gib deinen Rath darzu,
Wie ich das soll angreifen
Daß ich käm vor die Thür!«
»Gar heimlich sollst du schleichen,
Eh der Wächter thät pfeifen,
Daß man dich gar nit spür!«

Der Knab unverborgen
Für ihr Schlafkammerlein,
Er sprach zu ihr mit Sorgen:
»Zart schönes Jungfräulein,
Neu Mär will ich euch sagen,
Da ich kein Zweifel han:
Es leit sich einer im Hage,
Der führt ein schwere Klage,
Es mag euer Buhle sein.«

R. B. 2794

6. Wächterlied

1549

Andante mosso *p espr.*

Sopran Die

Alt *p espr.*
p espr.

Tenor Die

Baß *p espr.*

Klavier *pp ligatiss.* *mf espress.* *pp*

pp *mf* *pp*

Verschiebung ohne Verschiebung

Son - ne ist ver - bli - - chen, die Stern - - - sind auf - - - ge -

Son - ne ist ver - bli - - chen, die Stern - - - sind auf - - - ge -

espress.

gang, die Nacht die kommt ge - schli - chen, Frau Nach - ti - gall mit

gang, die Nacht die kommt ge - schli - chen, Frau Nach - ti - gall mit

ritard. a tempo *p espress.*

p *mf* *espress. molto*

ih - rem Gsang. Der Mond ist auf - ge - gan - gen - redt sich ein

ih - - - rem Gsang. *mf* *espress. molto* *mf* *espress. molto*

ih - rem Gsang. Der Mond ist auf - ge - gan - gen - redt sich ein

ih - - - rem Gsang. *mf* *espress. molto*

p *mf* *espress. molto*

p legg. *mf* *espress. molto*

cresc. *f espress.*

Wäch - - - ter gut - und wel - cher hal Ver - lan - gen und ist mit Lieb um - fan - - -

cresc. *f espress.* *f espress.*

Wäch - - - ter gut, und wel - cher hal Ver - lan - gen und ist mit Lieb um - fan - - -

cresc. *f espress.*

cresc. *f espress.*

p *mf* *mf* *mf*

gan, der mach sich bald auf - - - die Fahrt! Und das er - hört ein Ge - sel - le, der

gen, der mach sich bald auf - - - die Fahrt! Und das er - hört ein Ge - sel - le, der

p *mf* *mf*

cresc.
schrie dem Wäch-ter zu: „Ach Wächter, traul Ge - sel - le, gib dei-nen Rath dar -
Ge - sel - - le dar - -
schrie dem Wäch-ter zu: „Ach Wächter, traul Ge - sel - le, gib dei-nen Rath dar -
p cresc. zu, wie ich das soll an - grei-fen daß ich käm vor die Thür!“ „Gar heim-lich sollst du
zu, wie ich das soll an - grei-fen daß ich käm vor die Thür!“ „Gar heim-lich sollst du
ppp
ff
ppp
p cresc. *ff* *ppp*
p cresc. *ff* *ppp*
ppp ligatiss
Verschiebung p espress.
schlei - chen, eh der Wäch-ter thät - pfei - fen, daß man dich gar mit spür!“ Der
p espress.
schlei - chen, eh der Wäch-ter thät - pfei - fen, daß man dich gar mit spür!“ Der
p espress.

R. B. 2794

p
Knab - un - ver - bor - - gen für ihr Schlaf -
Knab - un - ver - bor - - gen für ihr Schlaf -
p
p
käm - mer - lein, er sprach zu ihr mit
käm - mer - lein,
käm - mer - lein, er sprach zu ihr mit
käm - mer - lein, *ritard a tempo*
p
Sor - - gen: „Zart schö - nes Jung - frau - lein, neu
Sor - - gen: „Zart schö - nes Jung - frau - lein, neu
p espress.

R. B. 2794

mf espress. molto

Mär will ich euch sa - - gen, da ich kein

mf espress. molto
mf espress. molto

Mär will ich euch sa - - gen, da ich kein

mf espress. molto

p legg.

p cresc.

Zwei - - - fel han: Es leit sich ei-ner im Ha - ge, der führt ein schwere

p cresc.
p cresc.

Zwei - - - fel han: Es leit sich ei-ner im Ha - ge, der führt ein schwere

p cresc.

f espress.

Kla - - - ge, es mag eu - er Buh - - - le sein."

f espress.
f espress.

Kla - - - ge, es mag eu - er Buh - - - le sein."

f espress.

ritard.
ritard.

7.

Edelwild

1544

Es jagt ein Jäger geschwinde
Dort oben vor dem Holz,
Mit seinen schnellen Winden
Fand er ein Wild, war stolz.
Auf einer weiten Heiden,
Da er das Wild ersah —
Mit seinen Winden beiden
Hetzt er ihm hinten nach
»Vom Gspür will ich nit scheiden,«
Derselbig Jäger sprach.

Jägerlied

1724

Auf, auf zum fröhlichen Jagen!
Auf, in die grüne Heid!
Es fängt schon an zu tagen,
Es ist die höchste Zeit!
Auf, bei den frohen Stunden,
Mein Herz ermuntre dich!
Die Nacht ist schon verschwunden
Und Phöbus zeigt sich.

Liebesjagd

15. Jahrhundert

Wohlauf wir wollen jagen,
Ja jagen vor den Wald!
»Es lauft ein Thier im Walde,
Es möcht gefangen werden,«
Redt jener Knab gar bald.

Wohl schier hät ers gefunden,
Mit Freuden jagt er davon,
Er ließ den Jagdhund springen
Und mit dem Thierlein ringen
bis es am Rücken kam.

7. Edelwild

1544

Allegretto a la chasse

Sopran

Alt

Tenor

Baß

Klavier

1.

jagt ein Jä-ger ge- schwin- de dort o- ben vor dem Holz, — mit
 sei- nen schnel- len Win- den fand er ein Wild, was

jagt ein Jä-ger ge- schwin- de dort o- ben vor dem Holz, — mit
 sei- nen schnel- len Win- den fand er ein Wild, was

2.

stolz — Auf ei- ner wei- tern Hei- den, da er das Wild er- sah. — Mit

stolz — Auf ei- ner wei- tern Hei- den, da er das Wild er- sah. — Mit

1

sei- nen Win- den bei- den hetzt er ihm hin- ten nach. — Vom

sei- nen Win- den bei- den hetzt er ihm hin- ten nach. — Vom

G'spür will ich mit schei- den" der- sel- big Jä- ger sprach

G'spür will ich mit schei- den" der- sel- big Jä- ger sprach

Jägerlied

1724

2

Auf, auf zum früh- li- chen Jä- gen! auf in die grü- ne Hei- d! —
 Es fängt schon an — zu ta- gen, es ist die höch- ste Zeit! —

Auf, auf zum früh- li- chen Jä- gen! auf in die grü- ne Hei- d! —
 Es fängt schon an — zu ta- gen, es ist die höch- ste Zeit! —

p Auf bei den fro- hen Stun- den, mein Herz er- mun- tre dich! Die *f*

p Auf bei den fro- hen Stun- den, mein Herz er- mun- tre dich! Die *f*

Nacht ist schon ver- schwun- den und Phö- bus zei- get sich. Wohl- *p*

Nacht ist schon ver- schwun- den und Phö- bus zei- get sich. Wohl- *p*

Liebesjagd
15. Jahrhundert

③ Po eo piu lento *p*

auf wir wol- len ja- gen, ja ja- gen vor den Wald! „Es läuft ein Tier im
schier hät ers ge- fun- den, mit Freu- den jagt er da- von; er ließ den Jagd- hund

auf wir wol- len ja- gen, ja ja- gen vor den Wald! „Es läuft ein Tier im
schier hät ers ge- fun- den, mit Freu- den jagt er da- von; er ließ den Jagd- hund

p Wal- de, es möcht ge- fan- gen wer- den; redt je- ner Knab gar bald, redt *p*
sprin- gen und mit dem Tier. lein rin- gen, bis es am Ruk- ken kam, bis *pp*

p Wal- de, es möcht ge- fan- gen wer- den; redt je- ner Knab gar bald, redt *p*
sprin- gen und mit dem Tier. lein rin- gen, bis es am Ruk- ken kam, bis *pp*

1. je- ner Knab gar bald— Wohl! es am Ruk- ken kam— *p*

2. je- ner Knab gar bald— Wohl! es am Ruk- ken kam— *p*

Da Capo
al fine
e poi segue la Coda

sich— Und Hor-ri- *p*

sich— Hus- sa! *p*

cresc. do! Hus- sa! Hus- sa, hus- sa und Hor-ri- do! *ff*

cresc. *cresc.* *ff*

Und Hor- ri- do! Hus- sa, hus- sa und Hor-ri- do! *ff*